Stadtkapelle knüpft an alte Freundschaften an

Nach dem Sonntagskonzert stellten sich die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Bad Driburg vor der Kirche in Wildalpen zu einem Erinnerungsfoto auf.

Bad Driburger Musiker auf Konzertfahrt in die Steiermark

Bad Driburg. Mit einer viertägigen Konzertfahrt nach Wildalpen/Steiermark hat die Stadtkapelle Bad Driburg an eine seit mehr als 30 Jahren bestehende deutsch-österreichische Freundschaft angeknüpft. Neben dem Musizieren und der Gemeinschaft standen unter anderem Ausflüge in das Schaubergwerk in Eisenerz, in die Bundeshauptstadt Wien, Wildwasser-Rafting auf der Steirischen Salza und beeindruckende Naturerlebnisse in der Wasserlochklamm auf dem Programm.

Die 50-köpfige Reisegruppe aus Bad Driburg - darunter 30 aktive Musikerinnen und Musiker - hatte sich am Freitagabend auf den Weg in die Steiermark gemacht, um nach einer rund elfstündigen Busfahrt pünktlich zum Frühstück am nächsten Morgen das Hotel Bergkristall in Wildalpen zu erreichen.

Nachdem Gepäck und Instrumente auf den Zimmern verstaut waren, ging es in die nahe gelegene Wasserlochklamm, die aufgrund der starken Regenfälle in den vergangenen Tagen nicht ohne nasse Füße und die eine oder andere kühle Dusche erklommen werden konnte. Das nicht alltägliche Naturschauspiel hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Touristen aus Deutschland.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof des Musikkollegen Hubert Ganser in Hinterwildalpen übernahm die Stadtkapelle am Samstagabend die musikalische Gestaltung des urigen Zeltfestes der Wildalpler Bergwacht. Während sich die abenteuerlustigen Mitfahrer am nächsten Morgen zum Wildwasser-Rafting auf die Steirische Salza wagten, schnupperte der Rest der Gruppe Bergmannsluft im Schaubergwerk Eisenerz. Sowohl unter Tage, wie auch bei der Fahrt mit dem Hauly - einem zum Besuchertaxi umgebauten Schwerlastkraftwagen. Den musikalischen Höhepunkt der viertägigen Reise bildete das Sonntagskonzert im Saal des Hotels Bergkristall, das die Stadtkapelle vor großem Publikum unter der Leitung von Dirigent Sung-Joon Kwon gemeinsam mit dem Klarinettenquartett „Salzataler Hoizwiam" und der Weisenbläsergruppe der Stadtkapelle Mariazell gestaltete. Stargast und Solistin des Nachmittags war Yewon Kim, die den Solopart von „Schindlers Liste" zur Begleitung der Musikerinnen und Musiker aus Bad Driburg auf der Violine spielte und damit für Gänsehaut bei Orchestermitgliedern und Zuhörern sorgte. Die junge Koreanerin ist nach Abschluss ihres Geigenstudiums derzeit beim Deutschen Symphonieorchester in Berlin engagiert.

Zur Begleitung der Stadtkapelle bescherte Solistin Yewon Kim dem Publikum im Hotel Bergkristall mit ihrer Interpretation des Themas aus dem Film „Schindlers Liste" eine Gänsehaut.

Unter den begeisterten Konzertbesuchern war auch stellvertretender Bürgermeister Heinrich Brinkmöller, der die Grüße der Stadt Bad Driburg an seine Amtskollegin aus Wildalpen, Bürgermeisterin Karin Gulas, überbrachte. Martin Rieckmann, 1. Vorsitzender der Stadtkapelle, hatte ebenfalls Gastgeschenke für die Musikfreunde in der Steiermark im Gepäck. Sein besonderer Dank galt Andreas Hinterreiter von der Musikkapelle Wildalpen, für die Organisation des umfangreichen Programms vor Ort. Im Anschluss an das Konzert gedachten die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle auf dem Friedhof in Wildalpen mit „Ich hatt' einen Kameraden" und „Ich bete an die Macht der Liebe" der verstorbenen, vielen der Mitreisenden noch bekannten, österreichischen Musikkameraden.

Mit einem zünftigen Abend bei Schnitzeln, Erdäpfelsalat und viel Musik auf der Grieslkeusche-Alm und einem Ausflug nach Wien, wo die Reisegruppe aus Deutschland unter anderem das Wasserwerk besichtigte - Wien erhält sein Trinkwasser aus Wildalpen - und eine exklusive Führung durch das Rathaus erhielt, endete die Konzertfahrt nach Österreich, die den Gästen aus der Badestadt und ihren Gastgebern in Wildalpen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Stadtkapelle Bad Driburg bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung. Weitere Fotos von der Vereinsfahrt nach Wildalpen gibt es im Internet unter www.facebook.com/stadtkapelle.baddriburg. (SR)

Neuenheerser „Platt küern"

3. Plattdeutscher Nachmittag am Samstag, 4. August, 16.00 Uhr im Nethe-Café Neuenheerse

Das Neuenheerser Ortsheimatpflegeteam veranstaltet am Samstag, 4. August, 16.00 Uhr im Nethe-Café Neuenheerse wieder einen Plattdeutsch-Nachmittag, diesmal mit Anekdoten, Vortrag und Gesang. Wer sich für die plattdeutsche Sprache interessiert, ist herzlich willkommen. Gerne können auch Gedichte, Redensarten und Sprichwörter vorgetragen werden.

Herzlich Willkommen zum
SIEDLERFEST 62 Jahre
17. - 20. August 2012 · Bad Driburg / Südstadt

Am Samstag, 18. August, können die Kinder auf dem Flohmarkt von 10 bis 13 Uhr wieder ihre ausrangierten Spielzeuge verkaufen. Für Kinder ist die Teilnahme frei. Mit den Erlösen können die Jungen und Mädchen anderes Spielzeug von den Ständen nebenan kaufen oder sich am Imbissstrand stärken. Sie können das verdiente Geld aber auch sparen, um sich damit einen anderen, vielleicht schon lange gehegten Wunsch erfüllen.

Daneben findet auch wieder eine Kinderkleiderbörse für die Eltern statt. Hier wird Kleidung angeboten, aus der die eigenen Kinder herausgewachsen sind.

Ihr Meisterbetrieb
WALTER
FEHRING
HEIZUNGSBAU
Büro & Ausstellung: Groppendiek 8
33014 BAD DRIBURG
Fax 0 52 53 / 94 02 17
(0 52 53) 18 18
Ihr Fachbetrieb im Gewerbegebiet für Heizung - Lüftung - Sanitär
bietet alles aus einer Hand
- Öl- und Gasfeuerungsanlagen
- Öl- und Gasbrennwert-Technik
- Sanitär-Systeme
- Solaranlagen
- Kaminöfen
Beratung - Planung
Ausführung - Kundendienst

Bad Driburger Musiker auf Konzertfahrt in die Steiermark

Stadtkapelle knüpft an alte Freundschaften an

Mit einer viertägigen Konzertfahrt nach Wildalpen/Steiermark hat die Stadtkapelle Bad Driburg an eine seit mehr als 30 Jahren bestehende deutsch-österreichische Freundschaft angeknüpft. Neben dem Musizieren und der Gemeinschaft standen unter anderem Ausflüge in das Schaubergwerk in Eisenerz, in die Bundeshauptstadt Wien, Wildwasser-Rafting auf der Steirischen Salza und beeindruckende Naturerlebnisse in der Wasserlochklamm auf dem Programm.

Die 50-köpfige Reisegruppe aus Bad Driburg – darunter 30 aktive Musikerinnen und Musiker – hatte sich am Freitagabend auf den Weg in die Steiermark gemacht, um nach einer rund elfstündigen Busfahrt pünktlich zum Frühstück am nächsten Morgen das Hotel Bergkristall in Wildalpen zu erreichen.

Nachdem Gepäck und Instrumente auf den Zimmern verstaut waren, ging es in die nahe gelegene Wasserlochklamm, die aufgrund der starken Regenfälle in den vergangenen Tagen nicht ohne nasse Füße und die eine oder andere kühle Dusche erklommen werden konnte. Das nicht alltägliche Naturschauspiel hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Touristen aus Deutschland.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof des Musikkollegen Hubert Ganser in Hinterwildalpen übernahm die Stadtkapelle am Samstagabend die musikalische Gestaltung des urigen Zeltfestes der Wildalpler Bergwacht. Während sich die abenteuerlustigen Mitfahrer am nächsten Morgen zum Wildwasser-Rafting auf die Steirische Salza wagten, schnupperte der Rest der Gruppe Bergmannsluft im Schaubergwerk Eisenerz. Sowohl unter Tage, wie auch bei der Fahrt mit dem Hauly – einem zum Besuchertaxi umgebauten Schwerlastkraftwagen.

Den musikalischen Höhepunkt der viertägigen Reise bildete das Sonntagskonzert im Saal des Hotels Bergkristall, das die Stadtkapelle vor großem Publikum unter der Leitung von Dirigent Sung-Joon Kwon gemeinsam mit dem Klarinettenquartett „Salzataler Hoizwiam" und der Weisenbläsergruppe der Stadtkapelle Mariazell gestaltete.

Nach dem Sonntagskonzert stellten sich die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Bad Driburg vor der Kirche in Wildalpen zu einem Erinnerungsfoto auf.

Stargast und Solistin des Nachmittags war Yewon Kim, die den Solopart von „Schindlers Liste" zur Begleitung der Musikerinnen und Musiker aus Bad Driburg auf der Violine spielte und damit für Gänsehaut bei Orchestermitgliedern und Zuhörern sorgte. Die junge Koreanerin ist nach Abschluss ihres Geigenstudiums derzeit bei im Deutschen Symphonieorchester in Berlin engagiert.

Unter den begeisterten Konzertbesuchern war auch stellvertretender Bürgermeister Heinrich Brinkmöller, der die Grüße der Stadt Bad Driburg an seine Amtskollegin aus Wildalpen, Bürgermeisterin Karin Gulas, überbrachte. Martin Rieckmann, 1. Vorsitzender der Stadtkapelle, hatte ebenfalls Gastgeschenke für die Musikfreunde in der Steiermark im Gepäck. Sein besonderer Dank galt Andreas Hinterreiter, für die Organisation des umfangreichen Programms vor Ort.

Im Anschluss an das Konzert gedachten die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle auf dem Friedhof in Wildalpen mit „Ich hatt' einen Kameraden" und „Ich bete an die Macht der Liebe" der verstorbenen, vielen der Mitreisenden noch bekannten, österreichischen Musikkameraden.

Mit einem zünftigen Abend bei Schnitzeln, Erdäpfelsalat und viel Musik auf der Grieslkeusche-Alm und einem Ausflug nach Wien, wo die Reisegruppe aus Deutschland unter anderem das Wasserwerk besichtigte - Wien erhält sein Trinkwasser aus Wildalpen - und eine exklusive Führung durch das Rathaus erhielt, endete die Konzertfahrt nach Österreich, die den Gästen aus der Badestadt und ihren Gastgebern in Wildalpen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Stadtkapelle Bad Driburg bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung. Weitere Fotos von der Vereinsfahrt nach Wildalpen gibt es im Internet unter www.facebook.com/stadtkapelle.baddriburg.

Solistin Yewon Kim bescherte dem Publikum im Hotel Bergkristall mit ihrer Interpretation des Hauptthemas aus dem Film „Schindlers Liste" eine Gänsehaut.

DARAUF FÄHRT GANZ DEUTSCHLAND AB.

MEHR WERT ALS DER PREIS.
Wir leben Autos.

Der Opel Corsa ist ein Siegertyp, denn er wurde beim DEKRA-Mängelreport 2010 „Bester seiner Klasse"[1] und hat den Autonis-Award als „Beste Design-Neuheit 2011"[2] gewonnen. Jetzt überzeugt bereits die Basisversion Selection als Aktionsmodell mit einem attraktiven Preis und einer reichhaltigen Ausstattung. Alles drin, alles dran!

- Stereo-CD-Radio, MP3-fähig
- Klimaanlage
- elektrische Außenspiegel
- Zentralverriegelung
- Elektronisches Stabilitätsprogramm Plus (ESP plus)
- 5 Sterne im Euro NCAP Crashtest

Unser Barpreisangebot

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer mit 1.2 ecoFLEX, 51 kW
schon ab 9.990,– €

JETZT PROBE FAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Corsa Selection, 3-Türer 1.2 ecoFLEX, 51 kW, innerorts: 7,2, außerorts: 4,5, kombiniert: 5,5; CO_2-Emissionen, kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse D (gemäß 1999/100/EG).

[1] www.dekra.de
[2] www.auto-motor-und-sport.de

Mit uns immer 1 PS mehr
AUTOHAUS Humborg
Bad Driburg, Telefon 0 52 53 / 40 09 0
Warburg, Telefon 0 56 41 / 74 38 0
Höxter, Telefon 0 52 71 / 69 01 0
www.humborg.de

Sammlung für das Krautbund

■ **Herste** (nw). Die Kräuterweihe gehört zu den Jahrhunderte alten Riten der Katholischen Kirche. Dieser Brauch ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt. Zu den typischen Kräutern gehören beispielsweise Echtes Johanniskraut, Schafgarbe sowie verschiedene Getreidesorten. Auch der Heimatverein Herste hat sich dieses Themas angenommen und lädt zu einer Kräutersammlung am Montag, 13. August, ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Aa-Brücke in der Rommenhöller Straße. Die Kräuter werden dann in einer Andacht am Fest Mariä Himmelfahrt am Mittwoch, 15. August, um 18 Uhr am Bildstock geweiht.

Treffen der Geflügelzüchter

■ **Brakel** (nw). Die Monatsversammlung des Rassegeflügelzucht- und Vogelschutzvereins Nethegau Brakel findet am heutigen Freitag statt. Beginn ist um 20 Uhr im Bierbrunnen in Brakel statt, teilte der Verein gestern mit.

Klön-Nachmittag für Senioren

■ **Bad Driburg** (nw). Der Heimatverein Bad Driburg lädt seine älteren Mitglieder zu einem Klön-Nachmittag am Samstag, 11. August, ein. Bei Kaffee und Kuchen, Austausch von Erinnerungen und Erlebnissen, werden alle Teilnehmer wieder einmal einige unterhaltsame Stunden in der Driburger Hütte verbringen. Gäste sind willkommen. Ab 14.30 Uhr ist die Hütte für alle geöffnet.

Wanderung zum Eggegebirgsfest

■ **Riesel** (nw). Anlässlich des Eggegebirgsfestes in Kirchborchen trifft sich die EGV-Abteilung Riesel am Sonntag, 12. August, um 10 Uhr an der Wandertafel in Riesel um zunächst mit Pkw zum Parkplatz „Haxtergrund" nahe Paderborn zu fahren. Von dort wird nach Kirchborchen gewandert. Die Wegstrecke beträgt 13 Kilometer. Rucksackverpflegung sollte mitgebracht werden. Wanderführer ist Bruno Temme.

Gewerkschaftsbund gründet Kreisverband

Ehrenamtliche Arbeit soll verstärkt werden

■ **Kreis Höxter** (nw). Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) in Ostwestfalen-Lippe ist der aktuellen Satzung gefolgt und hat nun den DGB-Kreisverband Höxter ins Leben gerufen.

In den DGB-Stadt- und Kreisverbänden in OWL engagieren sich Arbeitnehmer, um sich ehrenamtlich wichtigen gewerkschafts- und gesellschaftspolitischen Themen ihres jeweiligen Kreises anzunehmen.

Zu den zentralen Aufgaben des DGB-Kreisverbandes Höxter gehört daher auch, Arbeitnehmerinteressen in die Kommunalpolitik einzubringen, kommunale Netzwerke zu initiieren oder darin mitzuarbeiten, für zentrale Kampagnen und Aktionen vor Ort zu mobilisieren sowie gewerkschaftliche Aktionen zu planen und durchzuführen sowie lokale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Der Kreisverband Höxter wählte in seiner konstituierenden Sitzung Armin Wiese aus der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) zum Vorsitzenden und Friedhelm Benning aus der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Notwendig geworden sei dieser Schritt, so die DGB-Regionsvorsitzende Astrid Bartols, weil im Jahre 2010 die Satzung des DGB um die ehrenamtliche Ebene erweitert wurde. „Es war der erklärte Wille der Delegierten, die ehrenamtliche Gewerkschaftsarbeit vor Ort zu stärken und auszubauen."

Derzeit werden in ganz Deutschland in allen kreisfreien Städten und allen Kreisen diese neuen ehrenamtlichen Strukturen des DGB etabliert.

„Hiermit verfolgen wir vor allem das Ziel, uns künftig noch besser für die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Ort einsetzen zu können." bekräftigte die OWL-Vorsitzende des DGB diesen Satzungsschritt.

Führen den DGB-Kreisverband: *Armin Wiese (r.) und Friedhelm Benning.* FOTO: DGB

Wie Paare miteinander reden

Zwei-Tages-Kurs der Volkshochschule

■ **Bad Driburg** (nw). „Warum Frauen so viel reden und Männer ständig ihre Socken liegen lassen" – so heißt ein Kommunikations- und Wahrnehmungserlebnis für Paare, den die Volkshochschule in Bad Driburg anbietet.

Wer Interesse an diesem VHS-Kurs hat, kann sich auf eine spannende Entdeckungsreise einlassen. Die Referentin will mit Spaß und Freude am Neuen herausfinden, warum sich in einer Partnerschaft selten beide Partner über dieselben Dinge aufregen, zum Beispiel die liegengelassenen Socken, und warum man häufig das Gefühl hat, aneinander vorbeizureden und der Partner doch so gar nicht hören will.

Die Teilnehmer können erfahren, wie es gelingt, wirklich miteinander zu reden und welche Bedeutung die eigene Wahrnehmung bei der Kommunikation spielt.

Der Zwei-Tages-Kurs findet statt am Samstag, 25. August, und am Samstag, 1. September, jeweils in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Schulungsraum der Volkshochschule in Bad Driburg, Raum 2, Dringenberger Straße 7. Die Kursgebühr beträgt 33,70 Euro (ermäßigt 30,70 Euro).

Anmeldungen nehmen die VHS-Hauptgeschäftsstelle in Bad Driburg unter Tel. (0 52 53) 88 17 00 und der Bürgerservice Bad Driburg unter Tel. (0 52 53) 88 10 88 entgegen. Anmeldungen sind auch online unter möglich unter *www.vhs-driburg.de*

Musiker knüpfen an alte Freundschaften an

Stadtkapelle Bad Driburg auf Konzertfahrt in die Steiermark

VON SILKE RIETHMÜLLER

■ **Bad Driburg. Mit einer viertägigen Konzertfahrt nach Wildalpen/Steiermark hat die Stadtkapelle Bad Driburg an eine seit mehr als 30 Jahren bestehende deutsch-österreichische Freundschaft angeknüpft. Neben dem Musizieren und der Gemeinschaft standen unter anderem Ausflüge in das Schaubergwerk in Eisenerz, in die Bundeshauptstadt Wien, Wildwasser-Rafting auf der Steirischen Salza und beeindruckende Naturerlebnisse in der Wasserlochklamm auf dem Programm.**

Musikalische Reisegruppe: *Nach dem Sonntagskonzert stellten sich die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Bad Driburg vor der Kirche in Wildalpen zu einem Erinnerungsfoto auf.* FOTOS: SILKE RIETHMÜLLER

Die 50-köpfige Reisegruppe aus Bad Driburg – darunter 30 aktive Musikerinnen und Musiker – hatte sich am Abend auf den Weg in die Steiermark gemacht, um nach einer rund elfstündigen Busfahrt pünktlich zum Frühstück am nächsten Morgen das Hotel Bergkristall in Wildalpen zu erreichen.

Nachdem Gepäck und Instrumente auf den Zimmern verstaut waren, ging es in die nahe gelegene Wasserlochklamm, die aufgrund der starken Regenfälle in den vergangenen Tagen nicht ohne nasse Füße und die eine oder andere kühle Dusche erklommen werden konnte. Das nicht alltägliche Naturschauspiel hinterließ einen bleibenden Eindruck bei den Touristen aus Deutschland.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof des Musikkollegen Hubert Ganser in Hinterwildalpen übernahm die Stadtkapelle am Abend die musikalische Gestaltung des urigen Zeltfestes der Wildalpler Bergwacht. Während sich die abenteuerlustigen Mitfahrer am nächsten Morgen zum Wildwasser-Rafting auf die Steirische Salza wagten, schnupperte der Rest der Gruppe Bergmannsluft im Schaubergwerk Eisenerz. Sowohl unter Tage, wie auch bei der Fahrt mit dem Hauly – einem zum Besuchertaxi umgebauten Schwerlastkraftwagen.

Den musikalischen Höhepunkt der viertägigen Reise bildete das Sonntagskonzert im Saal des Hotels Bergkristall, das die Stadtkapelle vor großem Publikum unter der Leitung von Dirigent Sung-Joon Kwon gemeinsam mit dem Klarinettenquartett „Salzataler Hoizwiam" und der Weisenbläsergruppe der Stadtkapelle Mariazell gestaltete.

Stargast und Solistin des Nachmittags war Yewon Kim, die den Solopart von „Schindlers Liste" zur Begleitung der Musikerinnen und Musiker aus Bad Driburg auf der Violine spielte und damit für Gänsehaut bei Orchestermitgliedern und Zuhörern sorgte. Die junge Koreanerin ist nach Abschluss ihres Geigenstudiums derzeit beim Deutschen Symphonieorchester in Berlin engagiert.

Unter den begeisterten Konzertbesuchern war auch stellvertretender Bürgermeister Heinrich Brinkmöller, der die Grüße der Stadt Bad Driburg an seine Amtskollegin aus Wildalpen, Bürgermeisterin Karin Gulas, überbrachte. Martin Rieckmann, 1. Vorsitzender der Stadtkapelle, hatte ebenfalls Gastgeschenke für die Musikfreunde in der Steiermark im Gepäck. Sein besonderer Dank galt Andreas Hinterreiter von der Musikkapelle Wildalpen, für die Organisation der Programmpunkte vor Ort.

Im Anschluss an das Konzert gedachten die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle auf dem Friedhof in Wildalpen mit „Ich hatt' einen Kameraden" und „Ich bete an die Macht der Liebe" der verstorbenen, vielen der Mitreisenden noch bekannten, österreichischen Musikkameraden.

Mit einem zünftigen Abend bei Schnitzeln, Erdäpfelsalat und viel Musik auf der Grieslkeusche-Alm und einem Ausflug nach Wien, wo die Reisegruppe aus Deutschland unter anderem das Wasserwerk besichtigte – die Stadt Wien bekommt ihr Trinkwasser aus Wildalpen – und eine exklusive Führung durch das Rathaus erhielt, endete die Konzertfahrt nach Österreich, die den Gästen aus der Badestadt und ihren Gastgebern in Wildalpen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Stadtkapelle Bad Driburg bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung.

Weitere Fotos von der Vereinsfahrt nach Wildalpen gibt es im Internet unter

www.facebook.com/stadtkapelle.baddriburg

Solistin: *Zur Begleitung der Stadtkapelle bescherte Solistin Yewon Kim dem Publikum im Hotel Bergkristall mit ihrer Interpretation des bekannten Themas aus dem Film „Schindlers Liste" eine Gänsehaut.*

Wildalpen in der Steiermark

■ Die Gemeinde Wildalpen liegt im österreichischen Bundesland Steiermark. Mit rund 203 Quadratkilometern umfasst die Gemeindefläche ein Gebiet, das ungefähr halb so groß ist, wie die gesamte Fläche der Stadt Wien. 525 Menschen leben in dem idyllisch im Salzatal gelegenen Ort. Wildalpen ist bekannt als Quellgebiet der II. Wiener Hochquellenwasserleitung. Von hier aus fließen in freiem Gefälle täglich rund 220.000 Kubikmeter Trinkwasser in die Bundeshauptstadt. Die Gemeinde Wien ist durch das Wasserwerk und die angebundenen Forstbetriebe der wichtigste Arbeitgeber. Im Sommer kommen Wassersportler aus aller Welt nach Wildalpen zum Wildwasser-Rafting, Kajak- oder Kanufahren auf der kristallklaren Salza.

(Quelle: Wikipedia/ www.wildalpen.at)

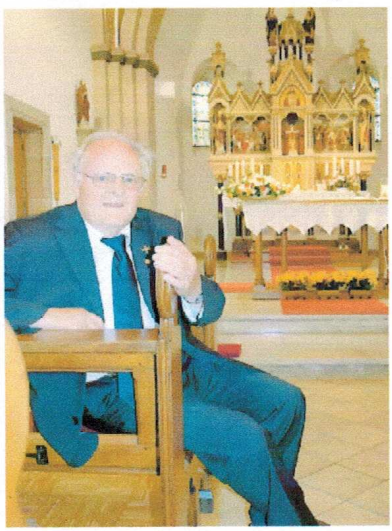
Neue Westfälische
nw-news.de
MEHR FOTOS
www.nw-news.de/hoexter

Seelsorger und Entwicklungshelfer

Vor 50 Jahren wurde der Schmechtener Gerhard Breker zum Priester geweiht / Jubiläums-Gottesdienst in der Heimatgemeinde

VON JULIA PIEPER

■ **Schmechten.** Die St.-Philippus-und-Jakobus-Kirche in Schmechten war bis auf den letzten Platz besetzt. Freunde, Bekannte und Angehörige der Gemeinde: Sie alle kamen zusammen, um mit Gerhard Breker das 50-jährige Jubiläum seiner Priesterweihe zu feiern.



Folgt seit 50 Jahren seiner Berufung: *Pfarrer i. R. Gerhard Breker feierte in seiner Heimatgemeinde Schmechten sein Priesterjubiläum.* FOTO: JULIA PIEPER

Nach dem Gottesdienst sitzt Gerhard Breker, geboren und aufgewachsen in der Gemeinde Schmechten, in einer Bank der geleerten Kirche und blickt zurück. Schon als Kind hatte er den Wunsch, Priester zu werden. Breker stammt aus einem gläubigen Elternhaus, ist, wie er sagt, im Schatten der Dorfkirche groß geworden. Das hat ihn geprägt. Der Ursprung seines Wunsches ist aber ein Buch. Breker: „Ich habe es als Kind geschenkt bekommen, es handelte von den Pygmäen. Und das hat mich so fasziniert, dass ich unbedingt als Missionar nach Afrika reisen wollte."

1957 beginnt der heute 77-Jährige sein Theologiestudium, studiert in Paderborn und Innsbruck. Fünf Jahre später, 1962, wird er schließlich von Erzbischof Lorenz Jaeger im Hohen Dom von Paderborn zum Priester geweiht.

Seine erste heilige Messe feiert Gerhard Breker in seiner Heimatgemeinde Schmechten, mit der er bis heute in engem, durchaus freundschaftlichem, Kontakt steht. Danach ist er noch für einige Jahre im Kreis Höxter, wird Vikar in Natingen und Borgholz, bevor er 1973 als Pfarrvikar nach Soest geht. Dort bleibt er. 1980 wird Breker der erste Pfarrer der damals neu errichteten Pfarrei St. Albertus-Magnus und bekleidet das Amt bis zu seinem Ruhestand 2006.

Entwicklungshilfeprojekte in Südafrika, Brasilien und Albanien

Obwohl Gerhard Breker in seinen Gemeinden seine Berufung sehr aktiv lebt, beschränken sich seine Tätigkeit nicht nur auf seinen unmittelbaren Wirkungskreis. Er reist in früheren Jahren mit Jugendgruppen nach Italien, Belgien, Frankreich und Israel, um Glauben auch auf internationaler Ebene zu erfahren. Später zieht es ihn für Entwicklungshilfsprojekte nach Südafrika, Albanien und Brasilien. Dort unterstützt er auch heute noch den Bau von Kindergärten, Krankenstationen und Klöstern und die damit verbundene Arbeit.

„Über die Jahre sind sehr intensive Beziehungen entstanden", erzählt Breker. „Erst vor einigen Wochen war ich wieder in Albanien." Und um die Arbeit dort weiter voranzutreiben, kommt das Geld der Kollekte aus dem Gottesdienst zum Dienstjubiläum dem albanischen Projekt zu Gute.

Doch nicht nur Jugendarbeit und Missionen in aller Welt sind Breker wichtig. In seiner Tätigkeit als Priester lag und liegt es ihm am Herzen, die Kirche stetig zu erneuern, ganz im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils vor 50 Jahren. „Es hieß, die Fenster sollten aufgerissen werden, um einen frischen Wind durch die Kirche wehen zu lassen", erinnert sich Breker. „Ich habe mich immer mit aktuellen Themen beschäftigt und versucht, neue Strukturen umzusetzen."

Das ist eine Grundhaltung, die Breker auch heute noch jungen Priestern zu vermitteln versucht. Sie sollen offen für Neues sein und die Ideen des Konzils in ihren Gemeinden verwirklichen, das weiterführen, was ihm selbst so sehr am Herzen liegt.